

RWE Transportnetz Gas investiert ins Erdgasnetz

- **Neue Verdichteranlage und Übergabestation in Ochtrup**
- **Verbrauchs- und Lastdaten demnächst schneller verfügbar**
- **Verbindung zu den Niederlanden wird ausgebaut**

Dortmund, 07. Mai 2008

Die RWE Transportnetz Gas GmbH wird in den kommenden zwei Jahren mehr als 60 Millionen Euro im Raum Ochtrup in ihr Erdgasnetz investieren. Das Unternehmen wird so die Infrastruktur im H-Gas-Marktgebiet ausbauen und die Verbindungen zwischen den Grenzübergangspunkten, den Erdgasspeichern und den Erdgasverbrauchern deutlich verstärken.

„Mit dieser wichtigen neuen Ausbaumaßnahme machen wir unser Netz weiter fit für die Zukunft. Diese Netzinvestitionen fördern den Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt und lassen Engpässe in unserem Marktgebiet erst gar nicht entstehen“, so Prof. Dr. Klaus Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der RWE Transportnetz Gas GmbH.

RWE Transportnetz Gas wird in den nächsten zwei Jahren weitere Millioneninvestitionen im Netz vornehmen. Bis Oktober 2009 werden rund 6 Millionen Euro in eine neue Messtechnik investiert. Die modernen Messgeräte können mehr Daten speichern und anschließend schneller als bisher über neue Kommunikationsschnittstellen an Netzbetreiber und Transportkunden übermitteln.

Mitte 2008 beginnt der Ausbau der Importanbindungen zu den Niederlanden. Geplant ist der Bau einer etwa 12 Millionen Euro teuren Leitung von Bocholtz (Niederlande) nach Aachen-Haaren.

Bei der Trassenplanung der neuen Leitung wurden Auflagen und Anregungen aller Genehmigungsbehörden berücksichtigt. Auch die betroffenen Grundstückseigentümer haben ihr Einverständnis zum Bau der Leitung erteilt. In einem landschaftspflegerischen Begleitplan wurden umfassende Maßnahmen vereinbart, und so die notwendigen Eingriffe in die Natur auf ein Minimum reduziert.

Die Bauarbeiten beginnen im Juni. Ab Januar 2009 können dann die ersten Erdgastransporte laufen. Über diese Leitung soll Erdgas aus Norwegen über die Niederlande transportiert und im Dreiländereck übernommen werden. Die zusätzlichen Erdgasmengen sichern die Versorgung der Region und werden teilweise auch in Richtung Niederrhein fließen.

Die Leitung hat eine Nennweite von 500 Millimetern und bei einem Betriebsdruck von 100 bar eine Jahreskapazität von 1 Milliarde Kubikmetern.

Seite 2

Dr. Wandulf Kaufmann, Geschäftsführer der RWE Transportnetz Gas GmbH, „Mit diesen und weiteren Netzinvestitionen werden wir uns auch künftig eine gute Position im Transportwettbewerb sichern“.

Die RWE Transportnetz Gas GmbH, Dortmund, bündelt die deutschen Transportaktivitäten des RWE-Konzerns im Bereich der Erdgastransportnetze. Das insgesamt rund 4.100 Kilometer lange Transportnetz ist an wichtige Erdgashandelspunkte angebunden. Wir transportieren jährlich über 10 Milliarden Kubikmeter Erdgas sicher, diskriminierungsfrei und umweltschonend zu Energieversorgern, Industriebetrieben und Kraftwerken.

Für Rückfragen:

Gerhard Hülsemann
Pressesprecher
Tel.: 02 31/4 38-1173
Fax: 02 31/4 38-1176
Mob.: 0172/2639985
Email: gerhard.huelsemann@rwe.com